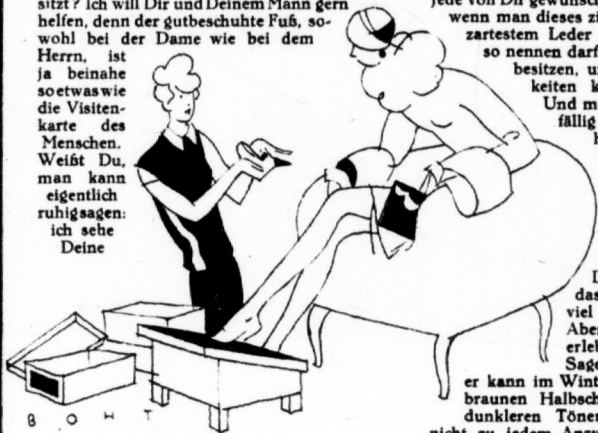


Was trägt man?

(EIN SCHUH-MODEBRIEF)

Liebe Lizzie!

Dank für Deine lieben Zeilen. Ach, wenn Du wütest, wie oft ich an Deiner Stelle zu sein wünsche. Wenn ich mitten im Lärm und Treiben der Großstadt gehe, immer in Hast und Eile, denke ich an Dich und sehe vor meinen Augen die kleine Stadt, in der Du lebst. Die geruhsamen Straßen, die sanften Häuser. Alles liegt so hübsch nahe beisammen, und alles atmet wohlthuende Ruhe. Jetzt muß ich lachen. Schicke Dir da einen lyrischen Erguß meiner großstadtmüden Seele und vergesse ganz und gar, auf Deine im letzten Brief geäußerten Wünsche einzugehen. Ja, siehst Du, das sind die Schattenseiten Deines von mir so heiß beneideten Kleinstadtdylls. Über das Drum und Dran der Mode, den „dernier cri“ ihrer Schöpfer, erfährt man dort nicht viel. Und Du hast recht; warum sollte man nicht auch „schön und schick“ sein, wenn man nicht an der Quelle sitzt? Ich will Dir und Deinem Mann gern helfen, denn der gutbeschuhte Fuß, so wohl bei der Dame wie bei dem Herrn, ist ja beinahe so etwas wie die Visitenkarte des Menschen. Weißt Du, man kann eigentlich ruhigsagen: ich sehe Deine



Schuhe und weiß, wer Du bist. Also, ich kann Dir da wirklich, natürlich unter dem Siegel strengster Verschwiegenheit, ein paar Tips geben. Man hat eben so seine Beziehungen. Im Vertrauen: die Schwägerin des Vettors unseres Hauswirts hat einen Verwandten in der Zentrale von Tack, von Conrad Tack, weißt Du? Die Leutchen produzieren so beinahe ihre zwei Millionen Paar Schuhe im Jahre; und wo Du in Deutschland

hinspuckst, ist eine Tack-Filiale. Es kommt also aus guter Quelle. Vor allen Dingen, liebe Lizzie, gewöhne es Dir ab, am hellen Vormittag mit Stöckelschuhen über das mehr oder minder holprige Pflaster des jeweiligen Ortes zu gehen. Halbhoch, beinahe niedrig und breit, das ist der „Schrei“. Findest Du nicht auch, Liebste, daß es richtig und vor allem hygienisch ist, den Tagesschuh, der sozusagen ein Mädchen für alles ist, in dem man laufen muß, treppauf, treppab und kreuz und quer, der einfachen, sportlichen und praktischen Kleidung der überwiegenden Zahl der berufstätigen Frauen anzupassen? Man nennt das Trotteur-Schuhe, und Du kannst sie in allen Farben und allen Ledersorten haben. Am Nachmittag und am Abend kannst Du Dich auf das Verwegenste austoben. Der Absatz darf jede von Dir gewünschte Höhe haben, der Schuh, wenn man dieses zierliche Gewinde aus Lack, zartestem Leder und Wildleder überhaupt so nennen darf, soll Schwung und Grazie besitzen, und manche süßen Nichtigkeiten können ihn unterbrechen. Und merke Dir, falls Du nicht zufällig ein helles Abendkleid hast, zu dem selbstverständlich auch ein gleichfarbiger Abendschuh aus Atlas, Brokat oder metallenen Leder gehört, Lack, tief dunkel strahlender Lack, das ist noch immer das Letzte.

Deinem Mann, chérie, wird das Leben natürlich wieder viel leichter gemacht als Dir. Aber hast Du schon je einmal erlebt, daß es anders war? Sage Deinem „hohen Herrn“, er kann im Winter wie im Sommer seinen braunen Halbschuh tragen, natürlich in dunkleren Tönen. Das paßt allerdings nicht zu jedem Anzug; und da gibt es dann eben den schwarzen Halbschuh, Du meinst, er hat noch so viele Stiefel? Laß sie ihn getrost tragen. So ist das eben mit den Herren der Schöpfung. Wenn der Stiefel auch im allgemeinen dem Halbschuh gewichen ist, so wird er doch bei kaltem und nassem Wetter noch gern getragen sein. Aber rate ihm auch, zum Halbschuh eine Gamasche zu tragen. Er wird sehen, wie warm und bequem das ist. Und Du wirst sehen, wie schick er damit aussieht. Und wenn er ganz



modern sein will, so soll er sich die breite amerikanische Form zulegen, um die häufig noch ein Wulstrahmen gelegt ist. Das sieht fabelhaft aus. Ich sehe ihn schon, wie er, zu diesen sportlichen Schuhen natürlich eine Shag-Pfeife im Mund, die Hände in die Taschen eines großkartierten wollenen Mantels versenkt, als ein zweiter Sherlock Holmes mir hier einen Besuch macht. Zum dunklen Anzug, Smoking und Frack kommt endlich so etwas wie Gleichberechtigung zwischen Mann und Frau zum Vorschein. Auch hier Lack, tief dunkel strahlend, evtl. mit Wildleder besetzt, zum Smoking und Frack ohne Kappen. Ich hörte da auch etwas von farbigen Einsätzen – natürlich nicht zum Abendanzug. Aber der Mann bekommt allmählich Ehrgeiz, mit uns Schritt zu halten. Halt, damit ich's nicht vergesse: bei schlechtem Wetter mußt Du Oberschuhe tragen, Lizzie, Oberschuhe! Das ist nicht nur ungeheuer gesund und praktisch, sondern direkt hübsch. Welche Art Du wählst, hängt von Deinen Finanzen ab, obwohl sie alle nicht teuer sind. Sogar kann man immer bequem vom Wirtschaftsgeld mit erledigen. Ich rate Dir zu den eleganten, hochgeschnittenen, mit Reißverschluss, oben mit Pelz. Mußt Du – sagen wir „rechnen“ – dann wähle die aus Gummi mit Stoffeinsätzen in grau und mode; oben haben sie einen koketten Samtkragen. Am Ende, meinst Du, genügen gewöhnliche Gummischuhe? Im Vertrauen – ganz modern ist das nicht mehr. Wenn schon Gummischuhe, dann die Halbgalosse, die den hinteren Teil des Fußes durch ein Band hält und die Du in allen Farben bekommst. So, Liebste, ich glaube, Dir Deinen Wunsch ausführlich genug erfüllt zu haben. Apropos: habt ihr nicht eine Tack-Filiale am Ort? Wenn ja, geh' an die Schaufenster; sie sind jeweils der letzte Modebericht. Grüße Deinen Mann und sei Du selbst herzlichst umarmt und geküßt von Deiner Erna.

Schuhe und Schule / Von Oberstudiendirektor Prof. Dr. Hildebrandt

Nachdruck verboten

In früher nie geahntem Maße hat sich der Sport bei uns durchgesetzt. Basierend nach guter deutscher Art nicht so sehr auf Spitzenleistungen, wie auf dem Grundsatz der Hebung der Masse, bedeutet er gerade für unser Volk eine neue, wichtige Entwicklungsstufe zur Harmonie von Körper und Geist. Unter der früheren Generation sind bis in die jüngste Zeit hinein immer noch große Widerstände gegen das Abweichen von der geistigen Linie lebendig gewesen. Jetzt, namentlich nach den Wettkämpfen der Olympiade, werden sie schwinden müssen.

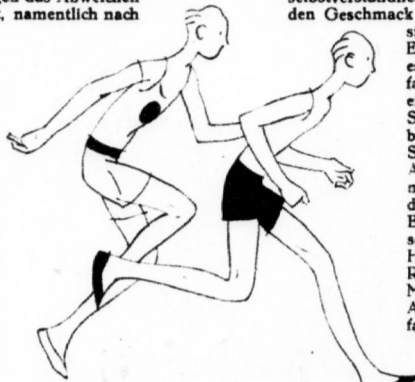
Sport aber bedeutet nichts, wenn er nicht von Jugend an geübt ist. Seine Grundlagen, die Leibesübungen, sind an die Stelle des alten „Nur-Turnens“ getreten und bewähren sich gerade hier aufs beste. Um so wichtiger ist es, alles zu tun, was die körperliche Ausbildung unserer Jugend von unten auf fördert, denn Sport kann nur da erwachsen, wo schon vom frühen Kindesalter an Leibesübungen getrieben werden. Zu den Leibesübungen gehört eine besondere Kleidung, die unbedingt für jedes Kind unseres Volkes zur Verfügung stehen müßte. Hier sollten Staat und Städte in der Bereitstellung von Mitteln weitestgehend, um auch den Ärmsten alle unentbehrlichen Hilfsmittel zur Verfügung zu stellen. Zu ihnen gehören vor allem die Schuhe. Und diese Schuhfrage ist deshalb so wichtig, weil bei dem Massenbetriebe unserer Schulen die Turnhallen, die ja bei schlechtem Wetter immer noch nötig sind, im Interesse der Allgemeinheit geschont werden müssen. Leichtsohlige Schuhe ohne Absätze müssen an Stelle

der Straßenschuhe treten, wenn die Jungen und Mädchen in die Turnhallen kommen. Diese Turnschuhe sind verhältnismäßig billig auch in den besten Fabriken.

Wo aber die jungen Leute auf den Sportplatz kommen, wird es schwieriger, ihren Anforderungen zu genügen, weil gute Sportschuhe selbstverständlich auch erhöhte Geldausgaben bedeuten. Wer den Geschmack unserer angehenden Sportler kennt, weiß, daß sie auch bei den Sportschuhen auf eine gewisse Eleganz der Form Wert legen. Auch hier hat es aber eine rationell durchorganisierte Schuhfabrikation verstanden, Qualität und Eleganz mit einer Preiswürdigkeit zu verbinden, die es jedem Sporttreibenden gestattet, sich die erste Vorbedingung sportlicher Leistung, nämlich gutes Schuhwerk, zu eigen zu machen.

Aber die Schule bleibt ja gottlob heute nicht mehr hierbei stehen. In vielen Schulen werden die monatlichen Wanderungen nicht nur mit Ernst und möglichst guten Stiefeln durchgeführt, sondern bisweilen zu Gebirgsausflügen verdichtet. Hier spielt die Schuhfrage eine noch größere Rolle, und auch hier müßte mit öffentlichen Mitteln eingegriffen werden.

Auch die Schule ist ohne Frage von der Schuhfabrikation erheblich abhängig, und mit ihr die wichtigen Leistungen in den Leibesübungen, im Sport und Wandern. Der Schuhkauf des Schülers ist eine nicht minder wichtige Angelegenheit als der des Erwachsenen, und er sollte die Eltern nur in Geschäfte von erprobter Zuverlässigkeit führen.



Der Fuss im angelsächsischen Humor



„Welche Stiefelgröße haben Sie?“
 „Det weess ick nich, Madamken, nach de Jröße hab ick noch nie welche gehabt, bei mir is det so: Entweder ick kriege meine Füße rin oder ick kriege se nich rin.“
 („Punch“)



„Hier, lieber Freund, haben Sie 20 Pfennig — sehen Sie doch mal nach, ob meine Stiefel sehr dreckig sind!“
 („Pearsons Magazine“)



Der Hausherr: „Aul Donnerwetter! was pickt denn da so infam in meinem Stiefel?“
 Dienstmädchen: „Ach famos, das ist meine Brosche, die hab' ich beim Stiefelputzen verloren!“
 („Sunny“)



„Aber Frieda, wie kannst du zugeben, daß Bubi immerzu Kopf steht!“
 „Laß ihn doch, Männe — dabei schont er doch seine Stiefelsohlen!“
 („Life“)

Ziffern — die reden

Conrad Tack . . . ein paar Buchstaben, die jedermann in Deutschland kennt. Sie können fragen, wen sie wollen: jeder wird das Wörtchen Tack sofort mit dem Begriff Schuhe in Verbindung bringen. Machen Sie einmal des Späßes wegen den Versuch.

Woher kommt das? Man könnte antworten: durch die Güte und Preiswürdigkeit der Tackschuhe. Aber das bleibt eine leere Redensart, solange man sie nicht begründet.

Vier Jahrzehnte eigener Fabrikation — das gibt Erfahrung, das schult Menschen. Wenn man so jahraus, jahrein jeden Tag 5500 Paar fertig macht, so hat man eben die Tradition, die Qualität bedeutet. Und wenn man dann seine Erzeugnisse in 125 eigenen Verkaufsstellen ausschließlich selbst vertreibt und sich alle nicht selbst hergestellten Spezialartikel durch zentralisierten Großverkauf beschafft, also sowohl sein eigener Fabrikant wie sein eigener Consist ist — dann muß man eben auch preiswürdig sein können.

So haben vier Jahrzehnte ununterbrochenen Aufstiegs dem Namen der Conrad Tack & Cie. A.-G., die mehr als 3000 Menschen beschäftigt, Klang gegeben. Und sie hat den Umsatz gegen 1913, dem letzten normalen Vorkriegsjahr, nahezu verdreifachen können, obwohl sie durch den Friedensvertrag viele Verkaufsstellen eingebüßt hat. Das alles sind trockene Zahlen, tote Dinge — aber ein wenig Nachdenken macht sie lebendig und ihre nützliche Sprache vernehmbar.

Der Landstreicher

Zwei Jahre trug sie der Direktor, Drei Jahre drauf sein Diener Franz, Vier Jahre ich; die Tack-Schuh' haben Noch immer ihre Eleganz!

Zahlenrätsel

125 Verkaufsstellen
 3000 Arbeiter und Angestellte
 5500 Paar tägliche Erzeugnisse
 Aufstellung: Conrad Tack & Cie A.-G.

Zwei Rätsel — und eine Lösung

Schachtel-Rätsel

Marienwerder, Aderverkalkung, Nußstange, Landhaus, Datum, Landgraf, Gänseeschmalz, Knackwurst, Wünschelrute, Nachtdienst, Freitag, Ahnenstolz, Gutsbesitzer, Rente, Packraum.

Aus jedem der vorstehenden Wörter sind drei aufeinanderfolgende Buchstaben zu entnehmen (aus dem letzten zwei), die, im Zusammenhang gelesen, einen ernsthaften, aber humoristisch gefaßten Rat an Schuhkäufer ergeben. (sch und ck gelten als ein Buchstabe.)

Silberrätsel

a-a-al-an-ban-bee-beet-burg-cha-
 cor-da-del-den-do-do-e-er-erd-
 fi-for-gar-gard-gen-gi-gli-ha-
 hen-hirsch-i-kat-kuk-kuck-la-lau-li-
 mal-mi-ment-mus-nac-nan-nan-
 nau-nei-nin-nord-pa-ped-pol-re-
 re-ro-row-sche-scher-se-sis-
 star-te-te-ten-the-ur-ve-ves-wust.

Aus den vorstehenden Silben sind 23 Wörter zu bilden, deren Anfangs- und Endbuchstaben,

beide von oben nach unten gelesen, den gleichen Zweizeiler ergeben, der die Lösung des Schachtelrätsels darstellt. (sch und st gelten als ein Buchstabe.)

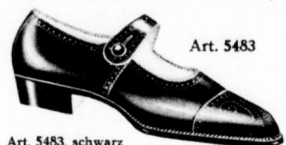
Die Wörter bezeichnen: 1. Stadt in Mecklenburg, 2. Weinart in Ungarn, 3. berühmtes Pferd der Weltliteratur, 4. römischen Kaiser, 5. Wildart, 6. militärische Formation, 7. Stadt in Pommern, 8. italienischen Hafen, 9. modernen wissenschaftlichen Beruf, 10. musikalischen Begriff, 11. Jagdruf, 12. Naturerscheinung in den Bergen, 13. Mädchennamen, 14. Papst, 15. Stadt in Ostpreußen, 16. Strom, 17. pflanzliche Schmuckanlage, 18. Frucht, 19. holländisches Seebad, 20. Gewürz, 21. Oper, 22. französischen Astronomen, 23. Vogel.

Auflösung:

Wer Verstand hat und Geschmack,
 Wünscht dir einen — guten Tack!
 Wörter des Silberrätsels: Wurstow, Erlau, Rosinante, Vespasian, Edelkutsch, Regiment, Stegwald, Amalfi, Nordpolforscher, Dominante, Hatali, Alpengeläuten, Theres, Urthan, Neidenburg, Lönau, Gartenbeet, Erd-beere, Schreiveningern, Miskat, Alda, Chacernac, Kuckuck.

DAMEN-TROTTEUR-SCHUHE

BOXKALF



Art. 5483

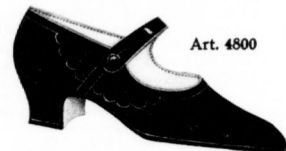
- Art. 5483, schwarz Boxkalf, Original Goodyear-Welt . 15.50
- Art. 5472, schwarz Boxkalf, weiß gedoppelt . 12.50
- Art. 5470, schwarz Boxkalf, m. Blattverzierung 10.90

WILDLEDER



Art. 5777

- Art. 5777, schwarz Wildleder, mit Holz-Trotteur-Absatz . . . 10.90
- Art. 5783, schwarz Wildleder, mit Lackverzierung 16.50



Art. 4800

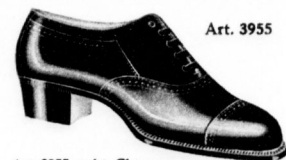
- Art. 4800, schwarz Chromkalb-Spangenschuh, Lack-Aufsatz und Fächerverzierung 15.50



Art. 4806

- Art. 4806, Lack-Spangenschuh, mit schwarz Velourkalb kombiniert 16.50

CHEVREAU



Art. 3955

- Art. 3955, echt Chevreau, Original Goodyear-Welt . 17.50
- Art. 4005, Boxkalf, 14.90
- Art. 3760, Roß-Chevreau 12.50

Unsere Fabrik in Burg b. Magdebg. produziert täglich 5—6000 Paar Schuhe und Stiefel

FARBIG



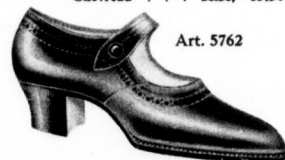
Art. 5676

- Art. 5676, taupe mit Holz-Trotteur-Absatz 11.90
- Art. 5678, haselnuß mit Leder-Trotteur-Absatz 11.90



Art. 3587

- Art. 3586, dunkelmauve, hell unterlegt 15.50
- Art. 3587 88, heliotrop und mauve Chevreau 16.50, 15.50



Art. 5762

- Art. 5762, braun Boxkalf 12.50
- Art. 5686, mode Boxkalf 14.50



Art. 5766

- Art. 5766, braun Boxkalf mit Wulstrahmen, Original Goodyear-Welt . 18.50
- Art. 5764, braun Boxkalf, Original Goodyear-Welt 15.50

In jeder Farbe **Giwera-Strümpfe** zu jedem Schuh

DAMEN-GESELLSCHAFTS-ARTIKEL

BROKAT



Silber-Halb- und Vollbrokat-Gesellschaftsschuhe in vielen Mustern 7.90, 8.90, 9.50, 10.90, 12.50, 14.50

Wir unterhalten etwa 125 eigene Verkaufsstellen in allen größeren Städten Deutschlands

LACK



Art. 4808

- Art. 4808, Lack, mit unterlegter Kappe 15.50



Art. 5552

- Art. 5552, Lack, m. Stegspange, Holz-L.-XV.-Absatz 15.50
- Art. 5542, Lack, mit Komteß-Absatz 12.50



Art. 5588

- Art. 5588, Lack, mit schwarz Wildlederverzierung 16.50



Art. 4804

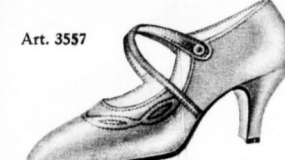
- Art. 4804, schwarz Velourkalb, mit Lackgarnierung 15.50

FARBIG



Art. 5758

- Art. 5758, mode Chevreau, mit hellfarbiger Spange u. Aufsatz 16.50



Art. 3557

- Art. 3557, Kreuzspangenschuh, rosé Chevreau, L.-XV.-Absatz 16.90



Art. 5834

- Art. 5834, mauve Chevreau, mit Holz-L.-XV.-Absatz 18.50
- Art. 5752, grau Chevreau, mit Holz-L.-XV.-Absatz 16.50

STOFF



Art. 8511

- Art. 8222, Masken-Satin-Spangenschuhe in vielen Farben 5.40
- Art. 8509 11, schwz, Prüll- u. Atlas-Spangenschuhe 6.50 7.50



Fabrik in Burg b. Magdebg.

LACK



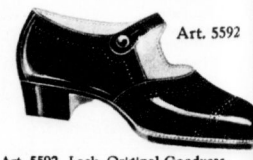
Art. 5543

- Art. 5543, Lack, aparte Stepperei . 11.50
- Art. 5561, Lack, mit Leder-Trotteur-Absatz 14.50



Art. 4801

- Art. 4801, Lack, gefällige Form . . 14.50



Art. 5592

- Art. 5592, Lack, Original Goodyear-Welt 16.50
- Art. 5585, Lack, Orig. Goodyear-Welt, mit Holz-Trotteur-Absatz 18.50

WILDLEDER



Art. 5798

- Art. 5798 5799A, grau Nubuk, mit und ohne Stegspange, Holz-L.-XV.-Absatz. 18.50



Art. 4803

- Art. 4803, schwarz Velourkalb, Blatt mit Silberstickerei 16.50



Art. 5776

- Art. 5776, schwarz Wildleder, mit Komteß-Absatz 9.80
- Art. 5778, schwarz Wildleder, mit Lack-Verzierung 10.90

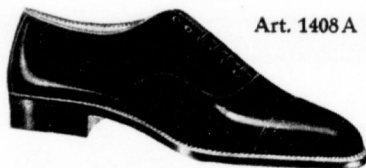
Jahrelang erprobt **Giwera-Strümpfe** zu jedem Tackschuh

HERREN ARTIKEL



Art. 1454

Art. 1454, braun Boxkalf m. Wulst-
rahmen, Orig. Goodyear-
Welt **24.50**
Art. 1432, braun Boxkalf m. Wulst-
rahmen **18.50**



Art. 1408 A

Art. 1408 A, Lack, Orig. Goodyear-
Welt **19.50**
Art. 1402, Lack, weiß gedoppelt **16.50**
Art. 1401, Lack, weiß gedoppelt **12.50**

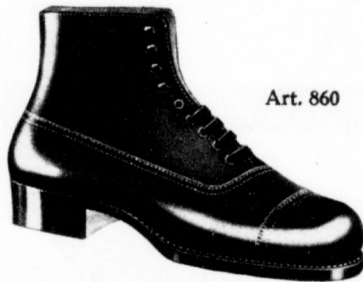


Art. 1380

Art. 1380, schwarz Boxkalf **14.50**
Art. 1395, schwarz Boxkalf, Orig.
Goodyear-Welt **16.50**
Art. 1368, schwarz Rindbox, Orig.
Goodyear-Welt **12.50**

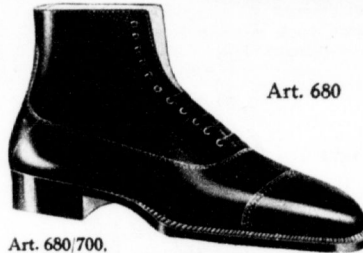
„Tacko“

die gute Schuhein-
lage, verhindert
Senkfuß, Hohlfuß,
und beseitigt Fußschmerzen



Art. 860

Art. 860, Boxkalf, m. dopp. Sohlen,
Orig. Goodyear-Welt . . **26.50**
Art. 436, desgleichen, in Rindbox **19.50**



Art. 680

Art. 680/700,
Chevreau, mit und ohne Lackkappe,
Orig. Goodyear-Welt **26.50**
Art. 640/45, desgleichen **23.50**



Art. 260

Art. 260, Boxkalf-
Uniformstiefel,
Original Goodyear-Welt **24.50**
Art. 230, Rindbox-Uniformstiefel **16.50**

HERREN ARTIKEL



Art. 1460

Art. 1460, braun Boxkalf, Orig.
Goodyear-Welt **23.50**
Art. 1426, braun Rindbox, Orig.
Goodyear-Welt **16.50**



Art. 1331

Art. 1331, schwarz Wildleder, mit
Lackgarnitur, Original
Goodyear-Welt **21.-**
Art. 1322, schwarz Wildleder, mit
Lackverzierung **15.50**

TACK GARANTIE SOHLE



Art. 443

Art. 443, Rindbox, Orig Good.-Welt **19.50**
Art. 1498, braun Rindbox-Halbschuh,
Original Goodyear-Welt **16.50**

Schuhpflegemittel

Die heutige Schuhmode mit den
zarten feinen Lederfarben und den
verschiedenen Kombinationen be-
dingt eine sorgfältige Schuhpflege.
Lassen Sie sich in den Tackfilialen
fachmännisch beraten.

D. R. P. Nr. 445005

TACK-ORTHOPÄDUS

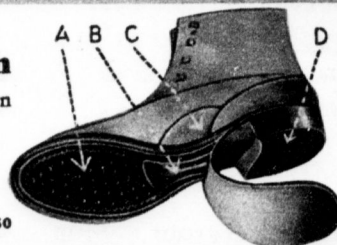
D. R. P. Nr. 445005

Gesundheitsstiefel für Herren Gesundheitsschuhe für Damen

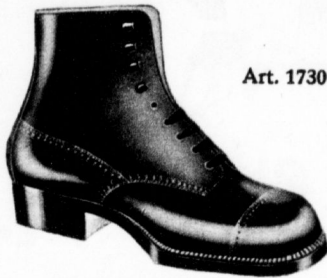
Besondere Leistenkonstruktion mit Rücksicht auf die Anatomie des Fußes bei Fußleidenden

- A) Hochelastische Einlage aus Spezialgummi zwischen Laufsohle und Brandsohle, perforiert zur Herbeiführung einer Luftzirkulation
- B) Federndes Stahlgelenk, zur Stützung des Fußgewölbes
- C) An beiden Seiten des Gelenkes hochgewalkte Brandsohle, ebenfalls zur Stützung des Fußgewölbes
- D) Verlängerter Absatz, dem Übertreten des Fußes nach außen entgegenzuwirken

Herrenstiefel **29.50** — Damen-Spangenschuhe **22.50** — Damen-Schnürschuhe **23.50**

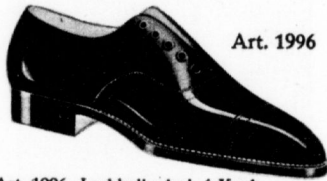


FÜR KNABEN



Art. 1730

- Art. 1730, Rindbox-Knabentiefel, in den Größen 27 bis 40, Größen 27/28 **8.90**
 Art. 1749, desgl., in Größen 27-39, Größen 27/28 **6.90**



Art. 1996

- Art. 1996, Lackhalbschuh f. Knab., in den Größen 31 bis 40, Größen 31/33 **13.90**
 Art. 1992, Boxkalf, in Gr. 31 bis 40, Größen 31/33 **12.50**



FÜR MÄDCHEN



Art. 6985

- Art. 6985, Mädchen-Lackspangenschuhe, in d. Gr. 27-39, Größen 27/28 **9.50**
 Art. 6965, desgl., in Größen 27-35, Größen 27/28 **6.40**

WINTERARTIKEL



Art. 9591

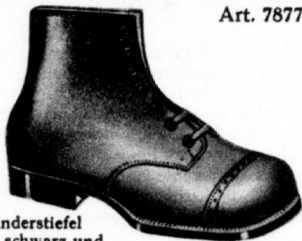
Für Damen, Größen 36 bis 42 von **1.95** an, andere Größen gestaffelt



Art. 7005

- Art. 7005, Mädch.-Spangenschuhe, in den Größen 27 bis 39, Größen 27/28 **6.90**
 Art. 6950, desgleichen, aus Boxkalf, Größen 27/28 **7.90**

FÜR DIE KLEINEN



Art. 7877

Kinderstiefel in schwarz und braun, in allen Lederarten und Ausführungen Größen 18 bis 21 von **2.45** an
 Größen 20 bis 22, mit Fleck, von **2.85** an



Art. 9592

Für Kinder, Größen 21 bis 24 von **1.90** an, andere Größen gestaffelt

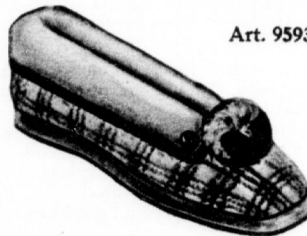
FÜR DIE KLEINEN



Art. 7625

Kinderspangenschuhe in schwarz, Lack und allen Modefarben Größen 18 bis 21 von **2.90** an
 Größen 20 bis 22, mit Fleck, von **3.20** an

Die Preise dieser Liste verstehen sich in Reichsmark / Preisänderungen und Lieferungsmöglichkeit vorbehalten / Versand auch direkt an den Besteller gegen Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages Sendungen über 25.- RM innerhalb Deutschlands portofrei / Bei schriftlichen Bestellungen bitte Artikel-Nummer und Fußgröße angeben, evtl. Fußzeichnung mitsenden.



Art. 9593

Für Damen, Größen 36 bis 42 von **1.95** an, andere Größen gestaffelt

Dieser Prospekt bringt nur eine stark gedrungene Auswahl aus den etwa 1500 von uns geführten Artikeln. — Für Sport- und Berufschuhwerk verlange man **Sonder-Prospekt**



Überstiefel in schwarz, grau, mode usw.
 Gr. 25/28 von **5.90** an
 Gr. 29/35 von **6.90** an
 Gr. 36/42 von **8.90** an



Art. 9332 Pelzschuhe in schwarz, Lack u. braun, Größen 36 bis 42 **9.80, 10.90, 11.90** und bessere Ausführungen

Überstiefel mit Reißverschluß, in verschiedenen Ausführungen **14.50, 19.50**





An ihren Füßen sollt ihr sie erkennen.

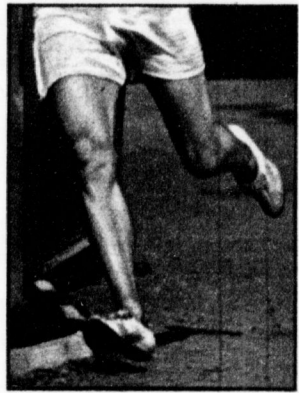


Die berühmtesten Beine der Welt:
Charlie Chaplins Pedale mit Schlauchhosen
und Trampschuhen

Zum Beispiel Schuh von Conrad Tack —
Schon sieht der Fachmann: Der ist richtig!

Die Welt sieht stets nach Deinen Füßen,
Und jeden „Fehltritt“ mußt Du büßen.
Dabei kannst Du es noch begrüßen,
Daß nicht die ganze Welt, die weite,
Auf Dein Pedal zu sehen pflegt,
Wie es den Füßen dieser Seite
Gewöhnlich zu geschehen pflegt.

Das ist mal so in jedem Land:
Will einer über Dich was wissen,
So sieht er erst nach Deinen Füßen.
Es kündigt Rang, Geschmack und Stand
Dein Fuß. Liegt das nicht auf der — Hand?
Wer auf den Schuh blickt, blickt oft tief.
Der Absatz schief? Schon liegst Du schief.
Die Lasche fort, der Strumpf zu sch'n?
Vor Kennern kannst Du nicht besteh'n.
Doch trägst Du Dich korrekt am Fuß —
Auch dann verrät er eine Menge.
Der Fachmann prüft mit Ernst und Strenge
Sogar die Marke Deines Schuhs.
Ein kurzer Blick auf diese Stelle
Verrät ihm, wo der Schuh Dich drückt.
Oft registriert er auch beglückt:
Der Mensch kaut an der rechten Stelle!
(Das nämlich ist besonders wichtig:
Für Tennis, Sakko, Kleid und Frack



Die schnellsten Beine der Welt:
Nurmis untere Hälfte
im Lauf

Der Nurmi dankt die Lauf-Bahn ihnen.
Dem Chaplin mußten Schuhe dienen,
Die wirklich redlich ausgedient.
Als Werber für Applaus gedient
Hat manches Bein dem Bühnenstar,
Wenn's gut und gut beschuht nur war.
Ich brauch' Dir keine Namen nennen:
Man wird die Größen allgemein
Am Schuh, am Fuß, am Strumpf, am Bein
Erkennen.

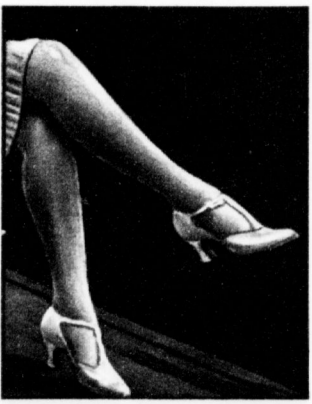


Die nackten, ruhelos wandernden Füße
des Naturmenschen „gustaf nagel“

Berühmt — ein Glück? Ich muß schon sagen,
Ich freu' mich, daß mir's nicht beschieden.
Die Füße finden mich zufrieden,
Wenn sie mich glatt durchs Leben tragen.
Was Hand und Fuß hat, gilt für voll.
Nur eins muß uns zu denken geben:
So manches kleine Füßchen soll
Doch — auf recht großem Fuße leben . . .
III.



Am Fuße erkennt man den Menschen
Am Tack-Schuh —
den guten Geschmack!



Die „schönsten Beine der Welt“:
die hoch versicherten und trotz ihrer Jahre
noch immer reizvollen und beweglichen Tanz-
werkzeuge der Mistinguett



Die pagenhaften Beine der Schauspielerin
Elisabeth Bergner,
die sich mit Vorliebe in Hosenrollen
zeigen

Überreicht durch

Conrad Tack & Cie. G. m. b. H.
Halle a. d. S. / Leipziger Straße 11
Fernsprecher: 6240

